

Einladung

Immer wieder machte im letzten Jahr das Wort vom "Aufstand der Anständigen" die Runde. Propagiert wurden u.a. die Stärkung der Zivilgesellschaft und die Notwendigkeit der Unterstützung lokaler Initiativen. Tatsächlich sind verschiedene Initiativen entstanden. Blickt man allerdings auf den Alltag in den Kommunen, dann gibt es nur in den seltensten Fällen ein breites gesellschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus und Rassismus.

Antifaschistischen Initiativen - meistens von jungen Leuten initiiert und getragen - wird die Arbeit häufig erschwert bzw. unmöglich gemacht. Gründe dafür gibt es viele: Zum einen die Unkenntnis über Rechtsextremismus und das Vorgehen der rechten Kader, zum anderen eine falsch verstandene "akzeptierende" Jugendarbeit. Dazu kommt die Angst um den Imageverlust der eigenen Kommune. Doch langsam setzt sich die Erkenntnis durch: Wer Zivilgesellschaft fordert, muss sie auch fördern.

Wir haben unsere Konferenz am **Sonnabend, den 8. Dezember 2001 (von 14.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr)** im Tagungs- und Veranstaltungszentrum **PALISA.DE**, Palisadenstr. 48 in Berlin-Friedrichshain unter das Motto gestellt:

„Lokale Jugendinitiativen stärken! Konferenz zu antifaschistischer Politik vor Ort“

Mit allen TeilnehmerInnen möchten wir den Handlungsrahmen von antifaschistischer Jugendarbeit und Kommunalpolitik näher beleuchten und fragen:

- Was funktioniert gut, was schlecht in der Zusammenarbeit zwischen antifaschistischen Initiativen und der kommunalen Politik?
- Wo brauchen bzw. wünschen sich Initiativen gegen Rassismus und Rechtsextremismus mehr (kommunale) Unterstützung?
- Welche Wege gehen Kommunen bei der Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus?
- Wie können Kommunen zivilgesellschaftliche Strukturen und besonders antifaschistische (Jugend-)Arbeit unterstützen - auch in Zeiten leerer Kassen?

In drei Podien wollen wir mit Jugendinitiativen, KommunalpolitikerInnen und prominenten Gästen diskutieren, um das gegenseitige Verständnis zu fördern und die Notwendigkeit der Unterstützung der Initiativen vor Ort aufzuzeigen. Wir erhoffen uns einen regen Austausch von Erfahrungen und gegenseitige Anregungen.

Bei einem anschließenden Büffet mit Live-DJ können wir die Gespräche fortsetzen.

Wir bitten um Anmeldung per E-mail oder mit beiliegendem Antwortfax bis **30.11.2001**.

Lokale Jugendinitiativen stärken! Konferenz zu antifaschistischer Politik vor Ort

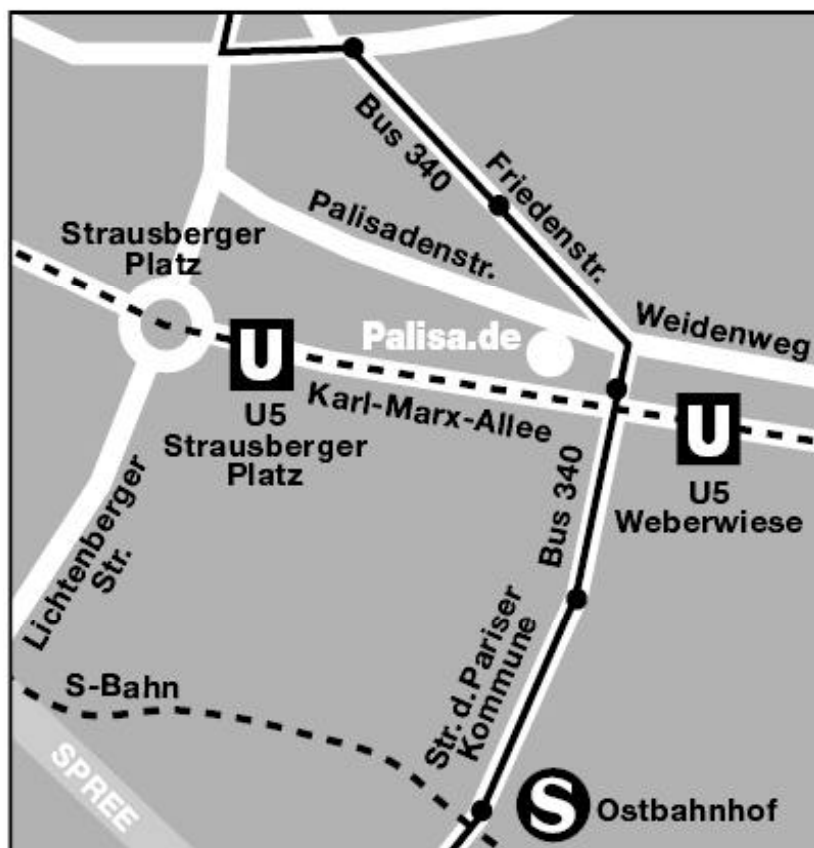
- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Sabine Jünger, jugendpolitische Sprecherin der PDS-Bundestagsfraktion
Petra Pau, stv. Fraktionsvorsitzende PDS-Bundestagsfraktion
- 14.10 Uhr **Über die Notwendigkeit der Unterstützung nichtrechtlicher
Jugendkultur**
Impulsreferat: Knut-Sören Steinkopf, Bildungsinitiative 2000
- 14.30 Uhr **Ständiger Aufstand?**
Erfahrungen und Entwicklungen antifaschistischer Jugendinitiativen
in den Kommunen
Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der Initiativen
- Jugendantifa KW
 - Café Mittendrin, Neuruppin
 - ZDK Wurzten
 - Antifa Herzogenaurach
- Moderation: Ulli Jentsch (Journalist)
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Kommunalpolitik gegen Rechtsextremismus und Rassismus**
Impulsreferat: Ray Kokoschko, Mobile Beratungsteams Brandenburg
- 16.45 Uhr **Aufstand der Zuständigen?**
Kommunale Handlungsmöglichkeiten
Podiumsdiskussion mit
- Helmar-Leo Blech (Netzwerk Sachsen e.V.)
 - Barbara Syrbe (Landrätin Ostvorpommern)
 - Dr. Bärbel Grygier (Bürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg)
 - Dr. Gerd Landsberg (Dt. Städte- und Gemeindebund) (angefragt)
- Moderation: Toralf Staud (DIE ZEIT)
- 18.00 Uhr Pause
- 18.30 Uhr **Aufstand der Anständigen – Dauerbrenner oder Eintagsfliege?**
Podiumsdiskussion mit
- Sékou (Rapper, Brothers Keepers)
 - Anetta Kahane (Amadeu-Antonio-Stiftung)
 - Andreas Petzold (Chefredakteur, STERN) (angefragt)
 - Friedrich Christian Flick (F.C.Flick-Stiftung) (angefragt)
- Moderation: Carla Kniestedt (ORB)
- 20.00 Uhr Ausklang mit Büffett und Live-DJ

Anfahrt

zum Tagungs- und Veranstaltungszentrum

PALISA.DE

Palisadenstraße 48 in Berlin-Friedrichshain



Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn Linie 5

Stationen Weberwiese und Strausberger Platz

Bus Linie 340 bis Karl-Marx-Allee

Faxantwort an die Bundestagsfraktion der PDS

Telefax: 030 / 22 77 60 17

- Ich/Wir nehme/n die Einladung am 8. Dezember 2001 gerne an.
- Ich/Wir komme/n und bringe/n _____ Personen mit.
- Ich kann leider nicht kommen.
- Ich kann leider nicht kommen, habe aber Interesse an künftigen Veranstaltungen.
- Ich möchte gerne Kontakt zu den VeranstalterInnen des »Forum 2000plus!« haben.

Name _____

Adresse _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____